

Bäumchen wechsel dich

Verantwortliche sind zufrieden mit der Flurbereinigung der „Weidekämpe“

Von Sinan Sat

Gernsdorf. Tausende blühender Orchideen tauchen das Naturschutzgebiet „Gernsdorfer Weidekämpe“ derzeit in ein wahres Farbenmeer. Damit das so bleibt und das Naturschutzgebiet auch auf Dauer gesichert ist, haben die Bezirksregierung Arnsberg, die NRW-Stiftung, der Naturschutzbund (NABU), die biologische Station Siegen-Wittgenstein und die Gemeinde Wilnsdorf vor vier Jahren ein Verfahren eingeleitet (Flurbereinigung), um die Bodenflächen auf der Weidekämpe, die sich in Privatbesitz befinden, zu erwerben.

Für den Flächenerwerb stellte die NRW-Stiftung 300 000 Euro zur Verfügung, von denen bisher 230 000 Euro eingesetzt wurden. Insgesamt misst die zu schützende Fläche auf der Weidenkämpe 113 Hektar, die in sehr viele kleine Parzellen aufgeteilt ist.

Nicht alle wollen verkaufen

„Das macht es nicht gerade leicht, das ganze Gebiet zu erwerben“, erklärt Planungsdezernentin Louisa Wyneken von der Bezirksregierung Arnsberg. Dennoch ist sie stolz darauf, dass immerhin 23 Hektar den Besitzer gewechselt haben. Zusammen mit den 51 Hektar, die der Gemeinde Wilnsdorf und den fünf Hektar, die der Stadt Netphen gehören, sind jetzt fast 80 Hektar im Besitz der öffentlichen Hand. Die Besitzer der restlichen knapp 30 Hektar wollten ihr Land bisher nicht verkaufen oder tauschen. „Dabei handelt es sich häufig um die Generation 80+. Diese Leute verbinden in der Regel auch persönliche Erinnerungen mit dem Land und haben daher kein Interesse an einem Verkauf“, sagt Wyneken.

Die Flächen, die sich im Besitz der öffentlichen Hand befinden, sollen im nächsten Schritt verpachtet werden. Je nach Bodenqualität für einen Preis von 20 bis 35 Euro pro Hektar und Jahr. Die neuen Pächter müssen sich dann bei der



Eva Lisges vom Naturschutzbund Deutschland und Ulrich Krumm von der Bezirksregierung Arnsberg sehen sich vor Ort die Pläne der Weidekämpe an.

FOTO: SINAN SAT

Bewirtschaftung der Flächen an Naturschutz-Vorgaben halten.

Der Kernbereich, das etwas über 100 Hektar große Naturschutzgebiet der Weidekämpe, stellt einen Ausschnitt aus einer abwechslungs- und strukturreichen Landschaft dar, auf der auch das größte Orchideenvorkommen in Südwestfalen blüht.

Zur „Gernsdorfer Weidekämpe“

■ Auf der „Gernsdorfer Weidekämpe“ zwischen Gernsdorf und Irmgarteichen sind viele buntblumige Magerwiesen entstanden. Nach Aussage des Naturschutzbunds befindet sich eine Vielfalt

seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten auf dem 130 Hektar großem Areal.

■ Die **Landschaft** ist besonders bei Wanderern beliebt.